



Coole Halbe Meter Band: Die Jungs produzierten ihr eigenes Musik-Video.

Fotos: rhythmkick

Halbe Meter Band produziert Musikvideo: »Kasimir und der Hardrockfee«

Kinzigtärer Musikschüler stellen ihren Film im KIK vor

Von Barbara Wagner

Zell a. H. Die »Halbe Meter Band« der Musikschul-Zweigstellen aus dem Kinzigtal ist für ihre kreativen Auftritte schon weit bekannt. Jetzt hat Peter Weiner mit seinem Schlagzeug-Nachwuchs ein fetziges Musikvideo produziert. Es wird am Mittwoch, 20. Dezember, im KIK Offenburg, vorgestellt. Fans sind herzlich willkommen.

»Cool« finden sich die Jungs am Schlagzeug und cool stellen sie sich im Video mit ihrem »Halbe Meter Rap« vor. Heiß ging's jedoch bei der Produktion her, denn die Nachwuchs-Schlagzeuger haben fast den ganzen Film selbstständig erarbeitet. Sie waren Ideengeber, Darsteller, Beleuchter, Mikrofonhalter...

»Kasimir und der Hardrockfee« heißt das Werk, und es geht um einen musikbegeisterten Jungen, dessen größter Wunsch es ist, in der »berühmten« Halbe Meter Band zu spielen. Da erscheint ihm der Hardrockfee (»der« Fee deshalb, weil Markus Isenmann schließlich ein richtiger Junge ist). Nach einem gruseligen Weg, gespickt mit vielen Schreck-Effekten, findet Kasimir die Band und darf mit »rappen«.

Wie kommen nun Sieben- bis 12-Jährige dazu, einen Musikfilm zu drehen? - Jeder Musikschullehrer führt einmal im Jahr mit seinen Schülern ein Projekt durch, sagt Peter Weiner. Sein Grundgedanke war, dass die Kinder Medienkompetenz in Verbindung mit Musik bekommen.

Der Umgang mit Neuen Medien wird in der »Pisa«-Studie gefordert. Da der Schlagzeug-Lehrer ein eigenes Studio für Musikvideos hat und damit über die entsprechende Computer- und Videotechnik verfügt, führte er die Kinder an die Arbeit mit diesen Medien heran.

Um den »Halbe Meter Rap« sollte sich eine kleine Geschichte mit Spielhandlung ranken. Die Jungs, allen Medien gegenüber aufgeschlossen, waren begeistert. Sie sprühten vor Ideen, und »das Projekt gewann immer mehr an Eigendynamik«, so Peter Weiner.

Vor allen Dingen die »special effects« weckten die kreativen Geister. Filmaufnahmen wurden vor einer »Bluebox« gemacht, einem Hintergrund, der dann am Computer mit Effekten ersetzt wurde. So marschiert ein Skelett durch die Filmszene, ein Karatekämpfer fliegt durch die Luft, Augen glühen...

Peter Weiner selbst schrieb

die Musik und die Texte für die Kinder und stellte ein »Magic«-Programm für die Effekte zur Verfügung. »Ich musste dann nur noch coachen«, sagt er, »die Kinder haben fast alles alleine gemacht«.

Entstanden ist ein Musikvideo nach dem Vorbild von MTV oder Viva - eben das, was Kindern gefällt. Die Mitwirkenden der Halbe Meter Band sind Kasimir Schwab (Hausach), Markus Isenmann (Unterentersbach), Robin Müller und Moritz Hangs (Unterharmersbach), Andreas Scheibel (Zell a. H.), David Schneider und Rafael Fichter (Gutach), Sascha Heizmann (Hausach), Christian Wernet und Felix Mik (Haslach) sowie Jonas Ramsteiner (Biberrach).

Die Film Premiere im KIK am 20. Dezember beginnt um 19 Uhr; der Eintritt ist frei. Übrigens, bereits das Fernsehen (SWR) hat sich für die Halbe Meter Band-Produktion interessiert.



Markus Isenmann aus Unterentersbach ist »der« Hardrockfee.